

**Eröffnung:** - nach Sakristeiglocke - Orgelvorspiel

Lit. Gruß **AD:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. **Alle:** Amen.

**AD:** Wir singen nun das Lied - **GL 472** Manchmal feiern wir

**Einführung:** In Verbundenheit mit den Christen in der Ukraine suchen wir Hilfe bei Gott unserem Vater. Jesu Worte: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch, mahnen uns zum Bemühen um Frieden. Zum Frieden beitragen ist der österliche Auftrag der christlichen Kirchen. Die Beziehungen zwischen den Kirchen in der Ukraine und Russland sind belastet, doch der Einsatz für den Frieden im Land ist eine gemeinsame Aufgabe, die von der Politik nicht benutzt werden sollte.

**AD:** Beten wir miteinander den **Psalm 118**

Im Gotteslob ist das die Nummer **66**. Frau Tiedemann spielt den Kehrvers einmal, sie singt ihn vor, dann singen wir ihn gemeinsam.

Die Psalmverse sprechen wir im Wechsel, Vorbeterin und alle, den österlichen Halleluja-Ruf singen wir gemeinsam.

**Lesung aus dem 2. Korintherbrief:** Brüder! Schwestern!

<sup>14</sup>Die Liebe Christi drängt uns, da wir erkannt haben: Einer ist für alle gestorben, also sind alle gestorben. <sup>15</sup>Er ist aber für alle gestorben, damit die Lebenden nicht mehr für sich leben, sondern für den, der für sie starb und auferweckt wurde. <sup>16</sup>Also schätzen wir von jetzt an niemand mehr nur nach menschlichen Maßstäben ein; auch wenn wir früher Christus nach menschlichen Maßstäben eingeschätzt haben, jetzt schätzen wir ihn nicht mehr so ein. <sup>17</sup>Wenn also jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung: Das Alte ist vergangen, Neues ist geworden.

**Betrachtung:** Der Friede zwischen den Religionen und Konfessionen ist Voraussetzung für den Frieden zwischen Völkern und Volksgruppen. Dazu braucht es Toleranz. Diese Toleranz begründet sich in der Liebe Gottes. Gott ist für alle da.

Der Weg der Kirchen ist das Evangelium und der Mensch – dafür die Stimme zu erheben ihr Auftrag in allen Zeiten. Leider lassen sich Kirchen immer wieder von Machthabern instrumentalisieren und verlassen damit den gemeinsamen Weg.

Mit der gemeinsamen Taufe der Rus will der russische Präsident begründen, dass die Ukraine immer zu Russland gehört habe. Präsident Putin will als Helfer und Schützer der Kirche verstanden werden. Schmerzlich ist es für die Christen in der Ukraine, zu hören, wie der Moskauer Patriarch den ukrainischen Widerstand als „Werke des Bösen“ bezeichnet.

Entsprechend dem Friedensgebet aus dem Gotteslob könnten wir sagen: Herr, mach' die christlichen Kirchen zu einem Werkzeug deines Friedens; dass sie lieben, wo man hasst; dass sie verzeihen, wo man beleidigt ist; dass sie verbinden, wo Streit ist; dass sie die Wahrheit sagen, wo Irrtum ist.

Halten wir die Verantwortlichen in den Kirchen Gott in einer Zeit des gemeinsamen Schweigens hin.

*Stille ca 3 Minuten, dann geht AD an den Altar, zündet die dünne Kerze an einer Altarkerze an und die Mitbetenden kommen nach vorne, entzünden ihr Teelicht, stellen es auf die Fahne.*

*Frau Tiedemann begleitet diese Zeit an der Orgel*

**Gebet GL 19,4** Lied: Donna nobis (Liedblatt)

**Fürbitten Ruf GL 155: Kyrie...**

Wir beten zu Gott dem Vater aller Menschen und dem Herrn der Kirchen, um Sein Erbarmen und Seinen Geist des Friedens:

V1: Die christlichen Kirchen sind der Botschaft von Frieden und Gerechtigkeit für alle Menschen verpflichtet. Gib ihnen Weisheit, Kraft und Mut, Versuche der Instrumentalisierung durch Politik und nationale Ideologien abzuwehren. **Kyrie**...

V2: Für die Bischöfe, Patriarchen, alle Dienste der Kirchen und alle Gläubigen: Stärke das Bemühen um Versöhnung unter den Konfessionen und Religionen in der Ukraine, gib ihnen und uns allen, deinen Frieden schaffenden Geist, Kraft und Geduld, sich dafür einzusetzen. **Kyrie**...

V1: Der Angriffskrieg der russischen Regierung, mit Lügen, Propaganda, Zerstörung und unendlichem Leid, fordert die christlichen Kirchen heraus: zu mutigem Entgegenreten, zum Eintreten für ein Ende des Krieges, zum Einsatz für die Menschen. **Kyrie**...

V2: Hilf den Kirchen, in diesen schweren Zeiten für die Menschen da zu sein, ihnen Hilfe leisten zu können und in Verzweiflung und Trauer beizustehen, ein Ort der Stärkung durch die Gemeinschaft des Glaubens zu sein. **Kyrie**...

V1: Lass uns in dieser Bedrohung über die konfessionellen Grenzen hinweg, zu einer Gemeinschaft des Gebetes für diese Welt, für Europa, für den Frieden unter den Menschen, werden. **Kyrie**...

**AD:** Wir beten mit Jesu Worten: **Vater unser**

**AD:** Ihr Patrone Europas, Heiliger Benedikt, ihr heiligen Slawenapostel Kyrill und Methodius, Heilige Edith Stein, inständig bitten wir um Eure Fürsprache. Bittet bei Gott, für die Ukraine, für Frieden und Freiheit in Osteuropa.

**Segensbitte - AD:** Guter Gott, wir bitten um deinen Segen, für die verschiedenen Kirchen und Religionen in der Ukraine, in den Ländern Osteuropas und überall auf der Welt.

Es segne uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

**AD:** Wir singen zum Schluss **GL 860** Vertraut den neuen Wegen — Nachspiel